

Einfach clevere Baustoffe.



quick-mix

## MF 911 Marmorfuge



Flexibler, schnellerhärtender trasshaltiger Fugenmörtel für verfärbungsempfindliche Marmor- und Natursteinbeläge an Wand und Boden. Wasser- und schmutzabweisend. Für Fugenbreiten von 2 bis 8 mm. Für innen und außen. CG 2 WA gem. DIN EN 13888.

### Technische Information

Verarbeitungstemperatur:	+5 °C bis +25 °C (Luft-, Material und Untergrundtemperatur)
Mischzeit:	ca. 2 - 3 Minuten
Wasserbedarf:	ca. 1,2 bis 1,4 l je 5 kg
Reifezeit:	3 - 5 Minuten
Verarbeitungszeit:	ca. 30 Minuten
Fugenbreite:	2 - 8 mm
Verbrauch:	je nach Fliesenformat und Fugenabmessungen
Begehbar nach:	ca. 2 Stunden
Belastbar nach:	ca. 24 Stunden
Eignung für Fußbodenheizung:	ja
Lagerung:	trocken und sachgerecht
Lieferform:	5-kg-OPP-Beutel
Farben:	weiß, beige, hellgrau, silbergrau, anthrazit

### EIGENSCHAFTEN:

- vermindert Ausblühungen und Randzonenverfärbungen bei Marmor und Naturstein
- flexibel
- sehr gute Einfug- und Abwascheigenschaften
- verformungsfähig und spannungsausgleichend
- schnellerhärtend
- nach ca. 2 Stunden begehbar
- mit kristalliner Wasserverbindung
- schleifbar
- frostsicher und witterungsbeständig nach Erhärtung
- mineralisch
- mit original tubag Trass
- CG 2 WA gem. DIN EN 13888 steht für verbesserter zementhaltiger Fugenmörtel mit hoher Abriebbeständigkeit und verringerter Wasseraufnahme
- Hochwertiger 5-kg-OPP Beutel mit verlängerter Lagerfähigkeit bis zu 12 Monaten
- sehr emissionsarm EC1<sup>PLUS</sup>R

### ANWENDUNG:

- für innen und außen
- zum Ausfugen von geschliffenen, polierten oder gespaltenen Natursteinplatten (z.B. Marmor, Juramarmor, Solnhofener Platten, Granit etc.)
- zum Ausfugen im Wohnbereich sowie in Feucht- und Nassräumen (Bädern, Duschen, Küchen etc.)
- für Anwendungen auf kritischen Untergründen, z.B. Terrassen und Balkone, Trockenestriche, Betonfertigteile sowie Gipskarton- und Gipsfaserplatten
- auch auf Fußbodenheizung
- für Fugenbreiten von 2 bis 8 mm

### QUALITÄT & SICHERHEIT:

- zementgebundener, hydraulisch erhärtender Fugenmörtel
- Zement gemäß DIN EN 197
- chromatarms
- mit original tubag Trass gem. DIN 51043
- sehr emissionsarm EC1<sup>PLUS</sup>R gem. GEV-EMICODE

### UNTERGRUND:

Die Fugen sind nach dem Verlegen des Belages gleichmäßig tief auf Plattendicke auszukratzen und zu reinigen. Die Fugen sollen frei von Ansetzmörtel oder Kleber sein. Um Verfärbungen auszuschließen, muss der Untergrund vor der Verfugung gut ausgetrocknet sein. Ungleichmäßig tiefe Fugen können zu einem ungleichmäßigen, fleckenhaften Abtrocknen des Fugenmörtels führen.

Marmorfuge MF 911 nur auf geeigneten Natursteinbelägen verwenden. Bei porigen, nicht geschlossenen, verfärbungsempfindlichen Oberflächen bzw. Natursteinen oder bei unbekanntem Natursteinsorten empfehlen wir, eine Probeverfugung durchzuführen.

### VERARBEITUNG:

Zum Anrühren des Fugenmörtels den Sackinhalt in Wasser einstreuen (5 kg mit ca. 1,2 bis 1,4 l) und mit geeignetem Mischwerkzeug / Rührquirl knollenfrei anrühren, bis eine schlämmfähige Konsistenz entsteht. Nach einer Reifezeit von ca. 3-5 Minuten nochmals kurz durchmischen und innerhalb von ca. 30 Minuten verarbeiten. Mörtel immer mit gleichem Wassergehalt anmischen, da unterschiedliche Wasserzugaben zu einem unterschiedlichen Fugenbild oder Flecken führen. Bereits angesteiften Mörtel nicht mit Wasser verdünnen oder mit Trockenpulver mischen.

Den Fugenmörtel diagonal zum Fugenverlauf mit geeigneter Fugscheibe, Hartgummibrett oder Gummischieber oberflächenbündig einbringen. Bei Bedarf nochmals frisch in frisch nachfugen. Nach ausreichendem Anziehen des Mörtels (Fingerprobe) überschüssiges Material mit einem festen und leicht feuchten Schwamm diagonal zum Fugenquerschnitt abwaschen, ohne die Fugenoberfläche auszuwaschen. Nach dem Abtrocknen verbleibender Restschleier ist mit einem feuchten Schwamm zu entfernen. Um eine dichte und feste Fuge, sowie vollständige Aushärtung bzw. Abbindung zu erzielen, sollte der Belag anschließend noch mal nachgefeuchtet werden. Dies ist besonders wichtig bei hohen Temperaturen und sonstiger Gefahr einer zu schnellen Austrocknung.

Verarbeitung nicht bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5 °C und über +25 °C. Frische Fugen vor zu rascher Austrocknung und ungünstigen Witterungseinflüssen (starke Sonneneinstrahlung, Frost, Zugluft, Niederschlag etc.) schützen, ggf. durch Abdecken mit einer Folie.

Bei poliertem Feinsteinzeug können sich Farbpigmente in den eventuell vorhandenen Mikroporen in der Oberfläche der Platten festsetzen. Deshalb ist von einem starken Farbkontrast zwischen Fliese und Fuge abzuraten. Im Zweifelsfall Probeverfugung durchführen bzw. eine Musterfläche anlegen.

### REINIGUNGSHINWEISE:

Saure Medien können je nach Konzentration zementäre Fugenmörtel angreifen und zerstören. Deswegen sind beim Einsatz von sauren Reinigern die Anwendungsvorschriften der Reinigungsmittelhersteller genau einzuhalten. Vor der Verwendung von sauren Reinigern ist die zu reinigende Fläche mit Wasser vorzunässen und nach der Reinigung sofort mit ausreichend Wasser nachzuspülen.

### VERBRAUCH:

Fliesenformat	Fugenbreite	Verbrauch
2,5 x 2,5 x 0,5 cm	3 mm	ca. 1,30 kg/m <sup>2</sup>
10 x 10 x 0,5 cm	3 mm	ca. 0,35 kg/m <sup>2</sup>
15 x 15 x 0,5 cm	3 mm	ca. 0,25 kg/m <sup>2</sup>
30 x 30 x 0,8 cm	5 mm	ca. 0,30 kg/m <sup>2</sup>
30 x 30 x 1,0 cm	5 mm	ca. 0,30 kg/m <sup>2</sup>
60 x 60 x 1,0 cm	5 mm	ca. 0,20 kg/m <sup>2</sup>

Der Verbrauch ist abhängig von Plattenformat, Fugenbreite und Fugentiefe.

### LAGERUNG:

Trocken und sachgerecht.

### LIEFERFORM:

5-kg-OPP-Beutel

### HINWEIS:

Die technischen Angaben beziehen sich auf 20 °C/50% relative Luftfeuchtigkeit.

Ungleichmäßig angemischtes Material, Restfeuchte im Untergrund bzw. unterschiedlich saugende Untergründe, Fliesenflanken, tiefe Fugen und unterschiedliche Wasserzugaben oder Chargennummern können zu einem ungleichmäßigen (fleckenhaften) Abtrocknen des Fugenmörtels (Farbgebung) führen. Probeverfugung vor Ausführung durchführen.

Dieses Produkt enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen. Siehe auch Sackaufdruck.



Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 12.2014



meeënweg 7  
3600 genk  
089/51.95.95

zoersel@  
genk@

# ecomat .be

kmo-kwikaard 108  
2980 zoersel  
03/384.19.07



## MF 911 Marmorfuge



Weitere Auskünfte durch:

quick-mix Gruppe GmbH & Co. KG  
Mühlenschweg 6 • 49090 Osnabrück • Telefon 0541 601-01 • Telefax 0541 601-853  
info@quick-mix.de  
Notfallnummer: +49 551 19 240